

Die Thüringer Sozialdemokratie

Weimar, 13. Nov. Die demokratische „Wienacher Tagespost“... Die Thüringer Sozialdemokratie... Die demokratische „Wienacher Tagespost“... Die Thüringer Sozialdemokratie...

Vom Thüringer Volksbildungsministerium Wie in Sachsen!

Weimar, Das Thüringer Volksbildungsministerium... Vom Thüringer Volksbildungsministerium Wie in Sachsen!

Die Auseinandersetzung des sächsischen Staates mit dem früheren Königtum

Dem neuen Landtage wird alsbald nach seinem Zusammen... Die Auseinandersetzung des sächsischen Staates mit dem früheren Königtum

Die „Neutralität“ der freien Gewerkschaften

Die sogenannten freien Gewerkschaften behaupten aus... Die „Neutralität“ der freien Gewerkschaften

Auch die Jugendmitarbeiter der freien Gewerkschaften... Die „Neutralität“ der freien Gewerkschaften

Die Berle des Schwarzwaldes

Roman von E. Wagner. (Nachdruck verboten.) (18. Fortsetzung.) „Ich werde wiederkommen!“ versicherte er lechzend... Die Berle des Schwarzwaldes

1922 in Ostpreußen) getan hat. Er sagte u. a.: „Gerade die Gewerkschaften sind in erster Linie berufen, die Jugend in sozialistischen Sinne vorzubereiten...“

Deutscher Reichstag

Die Regierungsetische sind leer. Berlin, 14. November.

Präsident Ebert eröffnet die Sitzung um 2.30 Uhr. Er gedenkt des furchtbaren Erdbebens, von dem die mit Deutschland in freundschaftlichen Beziehungen stehende Chileische Republik betroffen worden ist.

Abg. Dr. Hoyer (D. Sp.) fragt an, in welcher Weise durch die Reichsgetreidestelle die Auslandskäufe an Getreide getätigt worden sind. Ein Regierungsvertreter erklärt: Die Einfuhr erfolgte durch die Einfuhrgesellschaft für Getreide und Futtermittel auf Grund eines Vertrages von 1919 unter Aufsicht der Reichsgetreidestelle.

Abg. Dr. Hoyer (D. Sp.) weist auf die sehr bedrückte Lage eines großen Teiles der deutschen Kerze hin. Ein Regierungsvertreter erwidert, eine Erhöhung der Gebührensätze werde unmittelbar bevor. Vom 1. November ab sollen in Preußen die Grundgebühren für Kasernenärzte erneut erhöht werden.

Abg. Dr. Hoyer (D. Sp.) bespricht die Mängel des jetzigen parlamentarischen Betriebes. Die Nebenleien in der Regel zu lang. Die endlos langen Reden überzeugen hier im Reichstag noch niemanden.

Abg. Dr. Pfeiffer (Centr.) stimmt diesen Ausführungen zu. Sie würden im ganzen Lande als richtig empfunden werden. Eine Verkürzung der Redezeit sei unbedingt erforderlich.

Wir verweisen auf die unserer heutigen Nummer beiliegende Zahlkarte und bitten um sofortige Ueberweisung der Nachzahlung für den Monat November!

so ebel erscheinende Vord sich als ein Mensch von so niedriger Denkart entpuppen würde! Wir alle hielten ihn für die Ehrenhaftigkeit selber! „Sie müssen ihm das nicht so schwer zur Last legen...“

Abg. Dr. Kahl (D. Sp.): Wir erkennen den Entwurf an. Wir wünschen nur einen neuen Verkehrsausschuss und andere Bestimmungen über die Nebenleien. Wir unterschreiben alles, was Präsident Ebert hier gesagt hat.

Die Sitzung dauert fort. In den Reichstagsausschuss, der die Ausführungsbestimmungen zum Verdrängungsschadengesetz behandelt, wurde am Dienstag beschlossen, daß die Entschädigungen bis zum Gesamtbetrag von einer Million Mark untermäßig nach der rechtlich fräftigen Festsetzung oder Bewilligung bar zu zahlen sind.

Aus dem Ausland

1400 Todesopfer des Erdbebens. Valparaiso, 14. November. In den letzten Berichten aus dem Erdbebengebiet wird die Zahl der Toten auf 1400 angegeben. In einzelnen Bezirken brennen die Dörfer noch.

Unter bolschewistischer Herrschaft. Paris, 14. November. Aus Moskau wird der „Chicago Tribune“ gemeldet: Kamtschatka wurde bolschewistisch. Revolutionäre wurden in Petropawlowitz eingekerkert.

Italien und die Tschechoslowakei. Prag, 14. November. Zwischen der italienischen und der tschechoslowakischen Regierung wurden anlässlich des Regierungsantritts Mussolinis Telegramme ausgetauscht. Der hiesige italienische Gesandte überreichte dem Außenminister ein Telegramm über die italienische Politik.

Nachrichten aus Sachsen

Die nächste Tagung des Deutschen Caritasverbandes in Dresden

Die wir von unterrichteter Seite erfahren, soll die nächste Tagung des Deutschen Caritasverbandes am 21. November in Dresden stattfinden.

Der neue Landtagspräsident. Die S. S. P. D. in Sachsen wird den Abg. Winkler an Stelle des nicht wieder in den Landtag gewählten Präsidenten Prätorj zum Landtagspräsidenten vorzuschlagen.

Konstituierung der sozialdemokratischen Landtagsfraktion. Die sozialdemokratische Landtagsfraktion wählte zu Vorsitzenden mit gleichen Rechten: Wirth-Dresden, Müller-Leipzig und Müller-Chemnitz.

Zusammentritt des neuen Landtages. Entgegen einer anderen Meldung wird die erste Sitzung des neuen Landtages voraussichtlich nicht vor dem 20. November stattfinden können.

Landespartei der sächsischen Kommunisten. Der sächsische Landesparteitag der KPD wird am 25. u. 26. November in Dresden abgehalten werden.

ihnen allen, von Lady Trevor, Lady Glenham und Lord Reynolds wird er zu einer Heirat mit der hübschen Witwe gedrängt werden und wird sich fügen müssen, ob er nun will oder nicht. Ich aber behalte es selbstverständlich für mich, was ich jetzt weiß, und heirate Alice, ehe er noch erfährt, daß sie Schwänze verlassen hat.